



2. Semester / Masterstudiengang Präventive Soziale Arbeit

Modul 04 - Die Praxis der Prävention - professionelle Handlungsansätze und -methoden

041231 Handlungsansätze und -methoden der Prävention und Gesundheitsförderung (Gruppe Gesundheitsförderung)

Prof. Dr. Vera Hähnlein / Theresa Allweiss | Nikola Schwersensky

Mo 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 11.10.2021

Fr 29.10.2021, Sa 30.10.2021, Fr 26.11.2021, Sa 27.11.2021, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 4 | TN 13 | Veranstaltungsart: S/BS

Das Seminar vermittelt einen exemplarischen Einblick in die Praxis der Gesundheitsförderung. Wir stellen Ihnen ein Projekt der partizipativen Entwicklung von Gesundheitskursen in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung vor. Anhand des realen Projekts klären wir Planung, Verlauf, Methoden, Gelingensbedingungen, Ergebnisse und Wirkungen. Der Fokus liegt auf der methodischen Umsetzung von Partizipation in Interventionen der Gesundheitsförderung sowie auf der Frage nach der Wirkungsdarstellung. Es werden praktische Methoden und Ansätze vorgestellt, analysiert und diskutiert, die Sie als professionelle Fachkraft umsetzen können.

041232 Handlungsansätze und -methoden der Gewalt- und Kriminalprävention (Gruppe Kriminalprävention)

Ingo Siebert | Prof. Dr. Jens Wurtzbacher

Di 12:00-15:30 Uhr, wöchentlich ab 12.10.2021

Raum s.A. | SWS 4 | TN 13 | Seminar

Das Seminar thematisiert unterschiedliche Handlungsansätze und Methoden in einzelnen Feldern der Gewalt- und Kriminalprävention. Dazu zählen z.B. verschiedene Ansätze der Gewaltprävention, der Mobbingprävention und Mobbingintervention, der Prävention von Radikalisierungstendenzen sowie der Verhinderung von Demokratie- und Menschenfeindlichkeit. Darüber hinaus kann die methodische Umsetzung von Opferschutz und die psychosoziale Begleitung bei Traumatisierung eine Rolle spielen. Der Baustein zielt sowohl auf umfangreiche Kenntnisse unterschiedlicher Methoden sowie auf vertiefte Auseinandersetzung in exemplarischen Bereichen.



042231 **Spezielle juristische Grundlagen von Prävention und Gesundheitsförderung - Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (Gruppe Gesundheitsförderung)**

Prof. Dr. Christian Bernzen

Mi 08:15-09:45 Uhr, wöchentlich ab 13.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 13 | Seminar

Mit dem Bundesteilhabegesetz sind die Koordinaten in der Eingliederungshilfe grundlegend verschoben worden: Statt der Angebote der Leistungserbringer soll nun eine personenzentrierte Leistung im Mittelpunkt der fachlichen und rechtlichen Steuerung stehen. In dem Seminar soll in den Blick genommen werden, wie diese Regelungen in einzelnen Bundesländern umgesetzt wird, wie Assistenzbedarfe identifiziert und Leistungs- (und Vergütungsvereinbarungen) verhandelt werden können.

042232 **Spezielle juristische Grundlagen von Gewalt- und Kriminalprävention (Gruppe Kriminalprävention)**

Prof. Dr. Anna Schwedler-Allmendinger

Mi 08:15-09:45 Uhr, wöchentlich ab 13.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 13 | Seminar

Das Seminar gibt eine Einführung in die für die gewalt- und kriminalpräventive Arbeit wesentlichen juristischen Grundlagen. Diese reichen von den bundesweiten gesetzlichen Grundlagen (z.B. dem StGB oder dem JGG) über Landesgesetze (z.B. das Berliner Landes- Antidiskriminierungsgesetz (LADG) bis hin zu einzelnen

Ausführungsbestimmungen und Rahmenplänen der Gewalt- und Kriminalprävention (z.B. den Berliner Orientierungs- und Handlungsrahmen Gewaltprävention). Ziel ist es, einen Überblick über Kompetenzen und Zuständigkeiten der einzelnen Institutionen zu vermitteln.

Modul 05 - Soziale Innovation in der Prävention



051231 Wohlfahrt und Social Entrepreneurship; Chancen und Herausforderungen für präventive gesellschaftliche Gestaltung

Carina Skowronek

Mi 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 13.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Neben der klassischen Wohlfahrt entwickelt sich seit vielen Jahren Social Entrepreneurship. Beide haben das Ziel, Lösungen für gesellschaftliche Bedarfe und Herausforderungen zu entwickeln. Und dennoch agieren beide im Dritten Sektor getrennt voneinander und kooperieren bisher selten zusammen. In diese Ringvorlesung kommen Akteur*innen beider Tätigkeitsfelder zusammen und gehen der Fragestellung nach, welche Rahmenbedingungen eine gemeinsame Arbeit, kooperative Projekt- und Angebotsentwicklung und Synergieeffekte ermöglichen. An welchen Grenzen stößt Social Entrepreneurship und wo bleibt die Wohlfahrt gefordert, um soziale Grundversorgung gewährleisten? Anhand von aktuellen Praxisbeispielen wird der Diskurs aufgezeigt und hinsichtlich seiner Handlungs- und Gestaltungsfähigkeit analysiert.

052231 Unternehmerisches Denken und Handeln im Sozialwesen - Entrepreneurship Education

Carina Skowronek

Mi 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 13.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Ideengenerierung, Agilität und Neues Arbeiten sind gegenwärtig für die Soziale Arbeit entscheidende Themenfelder, um eine Balance zwischen klassischen und zukunftsfähigen Strukturen sowie zielgerichteter Weiterentwicklung zu finden. In diesem Baustein werden soziale und gesellschaftliche Entwicklungsbedarfe ermittelt, um durch kreative Handlungsmethoden neue und inkrementelle Lösungen zu entwickeln. Für die Entwicklung eigener Ideen, Werten und einer Haltung dient Entrepreneurship Education als Basis. Es werden auf Grundlage von Adressat*innenbedarfe für individuelle, organisationale oder soziale Problemstellungen Lösungsideen generiert und im agilen Prozess weiterentwickelt.



053231 Soziale Innovation in der Praxis: Planung, Entwicklung, Gründung

Dr. Jonas Jacobsen | Carina Skowronek

Di 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 19.10.2021

Fr 19.11.2021, Sa 20.11.2021, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 3 | TN 25 | Veranstaltungsart: SBS

Diese Seminar ist durch zwei Schwerpunkte aufgebaut: Strategie und Recht. Im strategischen Teil können die Studierenden sowohl innerhalb bestehender Organisationen im Sinne des Intrapreneurships

Veränderungsprojekte initiieren als auch eigene Geschäftsmodelle entwerfen, die einen gesellschaftlichen Mehrwert schaffen bzw. einen Adressat*innenbedarf decken. Dabei erhalten sie die Fähigkeit

lösungsrelevante Komponenten wie Schlüsselressourcen, Adressat*innen, Partner*innen, Kosten und Einnahmequellen zu erarbeiten. Für die jeweiligen Geschäftsmodelle werden verschiedene Finanzierungs- und

Fördermöglichkeiten aufgezeigt. Der zweite Schwerpunkt bilden rechtliche Grundlagen: allgemeines Vertragsrecht, Gesellschaftsrechts (Vor- und Nachteile relevanter Rechtsformen), Leistungserbringungsrecht.

054231 Organisationsethik

Prof. Dr. Annette Edenhofer

Mo 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 18.10.2021

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

In der Organisationsethik geht es um die ethische Reflexion organisational vermittelten Handelns. Da moralische Vorstellungen und ethische Begriffsbildung traditionell vorrangig in Bereichen individueller Verantwortung entwickelt wurden, bedeutet dies eine mehr als nur additive Erweiterung. Es geht um nicht mehr und nicht weniger als um eine methodisch verantwortete Reflexion auf Fragen nach dem guten Handeln auf der Ebene von und durch Organisationen. Ausgehend von dieser ersten Erweiterung gibt der Baustein Anregung und Gelegenheit zu begleiteter Reflexion über eine zweite Erweiterung, nämlich die durch Social Entrepreneurship geschaffenen neuen Herausforderung organisationaler Kontexte, die sich von herkömmlichen Organisationen im Bereich der Wohlfahrt unterscheiden. Dem explorativen und innovativen Charakter des Moduls „Soziale Innovation und Prävention“ entsprechend bietet das Seminar Gelegenheit, in interaktiver Arbeit relevante Fragestellungen zu erarbeiten und, im Umgang damit, Reflexions- wie Deliberationskompetenz zu entwickeln.

Modul 07 - Anwendungsorientierte Forschung im Sozial- und Gesundheitswesen



071231 Forschungsdesign und Methoden anwendungsorientierter Forschung

Prof. Dr. Anja Dieterich

Mo 10:00-13:00 Uhr, wöchentlich ab 11.10.2021

Raum s.A. | SWS 3 | TN 25 | Seminar

Im Baustein kann ein Forschungsvorhaben von der Themenfindung, der Formulierung von Untersuchungsziel und Forschungsfrage bis zur Planung einer Untersuchung (Ablauf und Techniken von Datenerhebung, -aufbereitung und -interpretation) forschungspraktisch durchlaufen und deren Durchführung pilotierend erprobt werden. Entstehende empirische Projektideen der Studierenden werden forschungsmethodisch begleitet: Es wird Unterstützung in der Entwicklung, und Vorbereitung eigener Datenerhebungen angeboten, die auch zur Vorbereitung für die Masterthesis dienen können.
